

## Neue KFO-Behandlungseinheit von Morita

Morita präsentiert interessante Neuheit auf der Sonderausstellung zur DGKFO: in der 12-Uhr-Position behandeln und entspannt in den Feierabend.

Viele Kieferorthopäden wissen aus eigener Erfahrung wie es ist, wenn nach einem langen Tag in der Praxis der Rücken schmerzt. Eine der Ursachen für dieses Leiden kann eine ungünstige Haltung sein. Diese lässt sich durch die Wahl der richtigen Praxisausstattung beeinflussen – eine der unmittelbar praxisrelevanten Erkenntnisse, die sich am Rande des Deutschen Zahnärztetages 2010 gewinnen ließen. Das japanische Traditionsunternehmen Morita stellte dazu einen neuen Arbeitsplatz für die Kieferorthopädie vor, der dem Arzt eine gesunde und ergonomische Position auf Basis des Behandlungskonzeptes nach Dr. Daryl Beach ermöglicht.

Mehr als 6.350 Teilnehmer aus ganz Deutschland waren zwischen dem 10. und 13. November nach Frankfurt gekommen, um sich wissenschaftlich und berufspolitisch auf den aktuellen Stand zu bringen. Einen speziellen Treffpunkt stellte hierbei auch die KFO-Sonderausstellung dar. Neben dem offiziellen wissenschaftlichen Vortragsprogramm wurde die Ergonomie in der kieferorthopädischen Praxis von der Industrie thematisiert. Ein besonders prägnantes Beispiel präsentierte hierbei Morita.



Seit 1916 steht das japanische Unternehmen für erstklassige und leistungsstarke Produkte des zahnärztlichen Bedarfs. Jetzt hat das Traditions- und Familienunternehmen sein Sortiment auch im fachzahnärztlichen Bereich der Kieferorthopädie vertieft und mit der Vorstellung der Spaceline EMCIA KFO seine Kompetenz in dieser Disziplin untermauert. Die Grundlage für das Design des neuen Arbeitsplatzes bildet das Konzept nach Dr. Beach, das Zahnärzten schon mehr als 50 Jahre eine rückschonende und natürliche Arbeitshaltung ermöglicht. Die zuverlässigen dentalen Behandlungseinheiten der Spaceline-Serie gehören seit Jahrzehnten zu den Produkten der Wahl,

wenn es um komfortablen und ergonomisch günstigen Workflow in der Praxis geht. Horst Willeweit, Leiter Vertriebsmarketing Deutschland bei Morita, demonstrierte am Messestand persönlich die Vorteile der Spaceline EMCIA KFO. „Die Standbesucher waren besonders von der stabilen Haltung überzeugt, die ein gutes taktiles Arbeiten ermöglicht. Die Kieferorthopäden waren überrascht, dass die gerade Position schon bei der kurzen Demonstration ein angenehmes Rückengefühl vermittelte“, so der Dentalexperte. Bislang hatten sich besonders Zahnärzte, die bereits mit Rückenbeschwerden zu kämpfen hatten, für die Spaceline-Arbeitsplätze interessiert. Hier hat Wille-



weit jedoch ein Umdenken beobachtet: „Es ist mir gerade in der letzten Zeit aufgefallen, dass jüngere Zahnärzte sich für das Beach-Konzept interessieren. Besonders Frauen wollen sich nicht mit haltungsbedingten Problemen herumplagen und suchen nach ergonomischen Arbeitsplätzen, um langfristig schmerzfrei zu bleiben.“ Doch nicht allein die Behandler ließen sich am Stand begeistern: Auch einige Assistentinnen nutzten die Gelegenheit, sich den Arbeitsplatz vom Fachmann vorführen zu lassen und diesen auch selber zu testen. Für die Helferinnen zählte vor allem die große Bewegungsfreiheit durch die praktische Anordnung der Instrumente.

Die Besonderheit bei der Spaceline EMCIA KFO ist, dass der Kieferorthopäde in der 12-Uhr-Position arbeitet: von oben, hinter dem Patienten sitzend. Dadurch bleibt er in einer natürlichen sowie stabilen Körperhaltung und kann seine Bewegungen alleine aus den Unterarmen heraus steuern. So bewegt er den Patienten sehr leicht in eine für beide Seiten angenehme Position – ohne seine Wirbelsäule mit einer unnatürlichen Haltung übermäßig zu belasten. Die Instrumente sind mühelos greifbar, da sie praktischerweise im Rücken der Patientenliege integriert sind. Auch kommen sich Arzt und Stuhl-assistenz durch diese Anordnung nicht mehr so leicht ins Gehege. Multifunktions-

spritze und Absaughandstück befinden sich in günstigem Zugriff – sowohl bei der 2-Hand- als auch bei der 4-Hand-Behandlung.

Kieferorthopäden, die sich für den Spaceline EMCIA KFO interessieren, können sich selbst von den Vorzügen überzeugen und die neue Behandlungsposition ausprobieren und lernen. Unter dem Titel „Ergonomie und Workflow“ bietet Morita einen Workshop an, bei dem die gesunde Haltung im Mittelpunkt steht. Hier analysiert kompetentes Fachpersonal in einem zweitägigen Kurs zunächst die Motorik und Arbeitsposition der Teilnehmer, um anschließend gemeinsam Verbesserungspotenziale zu erschließen. Kurstermine und Veranstaltungsorte für 2011 stehen bereits fest und können bei Morita (Kontakt: Frau Lidia Marin, Tel.: 0 60 74/ 8 36-0 oder E-Mail: LMarin@JMoritaEurope.com) angefragt und gebucht werden.

### KN Adresse

J. Morita Europe GmbH  
Justus-von-Liebig-Straße 27a  
63128 Dietzenbach  
Tel.: 0 60 74/8 36-0  
Fax: 0 60 74/8 36-2 99  
E-Mail: info@JMoritaEurope.com  
www.JMoritaEurope.com

Weitere Informationen finden Sie auf [www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)

## Nach allen Regeln der Kunst

Neuer KFO-Produktkatalog von Hu-Friedy.

Hu-Friedy hat seinen Produktkatalog für die Kieferorthopädie überarbeitet. Jedes der vorgestellten Instrumente wird von Experten „nach allen Regeln der

Branchen um 50 % schmalere sind als die des vergleichbaren Modells. Außerdem wurden Hygieneprodukte aus der Instrumenten-Management-System-Reihe (IMS) in

Der neue Katalog informiert zudem über die Herstellung der KFO-Instrumente. Diese werden durch aufwendige Herstellungsprozesse sowie den Einsatz spezieller Materialien äußerst belastbar und korrosionsbeständig. Gelenkinstrumente wie Zangen, Drahtschneidezangen, Scheren und Cutter zeichnen sich zudem durch spezielle elliptische Gelenkverbindungen aus, die eine besondere Leichtgängigkeit gewährleisten, ohne dass sich die korrekte Ausrichtung der Arbeitsenden verändert.



Kunst“ in einem aufwendigen Herstellungsprozess gefertigt. Fein gearbeitet und perfekt ausbalanciert, stehen die KFO-Instrumente von Hu-Friedy für höchste Präzision in der Anwendung und in der Herstellung. Der neue Katalog informiert übersichtlich über die besonderen Produkteigenschaften der einzelnen Instrumente und ihre Einsatzmöglichkeiten.

Neu im Portfolio ist ein schmaler Distal End Cutter mit Fangvorrichtung, der besonders präzises Arbeiten gewährleistet, da seine

den Katalog aufgenommen. Damit unterstützt Hu-Friedy Kieferorthopäden bei der effizienten Umsetzung eines durchgängigen Hygienekreislaufs. Zu finden sind neben Aufbewahrungskassetten und Pflegeprodukten ein neues blei- und latexfreies Monitorband sowie ein neues Sterilisationsvlies. Letzteres dient sowohl als sterile Verpackung für Instrumentenkassetten als auch – nach deren Entpacken – als hygienische Unterlage für den Schwebetisch.



Der Katalog kann bestellt werden unter angegebenem Kontakt.

### KN Adresse

Hu-Friedy Mfg. BV  
European Headquarters  
Customer Care Department  
Tel.: 00800/48 37 43 39 (Free Call)  
Fax: 00800/48 37 43 40  
E-Mail: info@hu-friedy.eu  
www.hu-friedy.eu

## Röntgengerät überzeugt Fachwelt

Weltweit erster ORTHOPHOS XG 3D an Hamburger Universitätsklinik.



Der Sensor des ORTHOPHOS XG 3D dreht sich beim Wechsel von 2-D auf 3-D automatisch in die richtige Position.

Das neue Röntgengerät ORTHOPHOS XG 3D von Sirona hat seine erste Feuerprobe mit Bravour bestanden. Als erste Anwender weltweit testeten die Wissenschaftler im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf das Panorama-3-D-Gerät. Ihr Fazit nach rund fünf Monaten Einsatz: Die Kombination aus PSA und 3-D-Volumen bietet nahezu alle diagnostischen Möglichkeiten.

Das mit umfassenden 2-D-Programmen ausgestattete Gerät verfügt über modernste 3-D-Röntgentechnologie mit einem Volumen von 8 cm im

blendbaren Höhe von maximal 8 cm. Damit kann es mit nur einer Aufnahme den gesamten Kiefer eines Patienten erfassen, sodass auf das strahlungsintensive Zusammensetzen mehrerer Aufnahmen (Stitching) auch bei größeren Indikationen verzichtet werden kann. Die neue 3-D-Funktion mit überzeugender Bildqualität steigert zudem die diagnostische und forensische Sicherheit und eröffnet dem Anwender in Verbindung mit CEREC neue Möglichkeiten im Bereich der Implantologie.

„Der neue ORTHOPHOS XG 3D schließt eine Lücke bei den Röntgen-Untersuchungsgeräten – auch in unserer Kli-

nik“, so der Leiter des Funktionsbereiches Zahnärztliches Röntgen Dr. Andreas Fuhrmann, der das Gerät vor allem bei implantologischen, parodontologischen, endodontischen und kieferorthopädischen Fragestellungen einsetzt. Neben einer optimalen Auslastung ist für ihn auch eine einfache Handhabung wichtig: „Bei der Bedienung kann man praktisch nichts falsch machen, denn die Einstellhilfen sind sehr gut und der Sensor muss beim Wechsel von 2-D auf 3-D nicht manuell getauscht werden. Er dreht sich automatisch in die richtige Position.“

Der ORTHOPHOS XG 3D kommt am 6. Dezember auf den deutschen Markt und ist mit den Softwarepaketen SIDEXIS und GALAXIS sowie während der Markteinführung mit GALILEOS Implantat ausgestattet. Mit dem ORTHOPHOS XG 3D ist auch eine integrierte Implantatplanung mit CEREC möglich.

### KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH  
Fabrikstraße 31  
64625 Bensheim  
Tel.: 0 62 51/16-0  
Fax: 0 62 51/16-25 91  
E-Mail: contact@sirona.de  
www.sirona.de

Weitere Informationen finden Sie auf [www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)

## Vereinte Qualität und Vielfalt

### SDC-IRS Starter-Kit für interproximale Behandlungen



Schmelzreduktion, Finierung oder Politur.

Ab sofort bei Dental-Prevent erhältlich, gibt es alle im Set enthaltenen maschinellen Orthofiles und Polierfeilen in unterschiedlichen Stärken mit beidseitiger Beschichtung. Das für gängige Mikromotorkuppungen mitgelieferte Winkelstück ist mit oder ohne Wasserkühlung und Lichtzufuhr erhältlich. Weichteil-schonende Separierkeile und ein Messlehren-Set kompletieren das System und verhelfen zu einem optimalen Endergebnis. **KN**

Approximale Schmelzreduktionen stellen oft erste und damit wichtige Behandlungsschritte in der Kieferorthopädie und restaurativen Zahnästhetik dar. Gegenüber manuellem Stripping ermöglicht das neue SDC-IRS-System eine rasche, kontrollierbare und schonende maschinelle Schmelzreduktion mit anschließender Feinpolitur. Rillen und Kratzer am Zahnschmelz lassen sich so bei jedem einzelnen Behandlungsschritt vermeiden – egal ob

#### KN Adresse

Dental-Prevent  
Mundhygiene Produkte  
Handelsgesellschaft mbH  
Tel.: 0 40/23 80 27 81  
Fax: 0 40/46 23 16  
E-Mail: info@dental-prevent.de  
www.dental-prevent.de

## Die Beste jetzt noch besser

### Demi™ Plus – Neue Technologien, natürlich von Demetron.

Demi™ Plus mit der leistungsstarken Demetron™ Technologie ist die neue Generation unserer Premium-Polymerisationslampen. Sie verbindet ausgefeilte Technik mit innovativem Design und bietet so eine noch höhere Leistung und eine stets verlässliche Polymerisation – damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: Ihre Praxis! Demi Plus arbeitet mit der PLS-Technologie (Periodic Level Shifting), d. h. die Lichtleistung wird während des Polymerisationszyklus mehr-

artiges Temperaturkontrollsystem kühlen das Gerät – für einen unterbrechungsfreien Betrieb und eine längere Lebensdauer. Der um 28 % verlängerte 8 mm Turbo-Lichtleiter erleichtert den Zugang zum Seitenzahnbereich. Ein passgenau geformter Akku-Anschluss gewährleistet eng anliegende Kontakte von Handstück und Ladestation, und eine vollständige Beschichtung der Kontakte verhindert ihre Korrosion im Laufe der Zeit – sodass der Akku bei jeder Anwendung korrekt aufgeladen ist. Das Gehäuse der Demi Plus besteht aus Valox, einem hochleistungsfähigen thermoplastischen Polyester, der sich im Alltagsgebrauch bewährt hat und zahlreiche Vorteile bietet. Das zu 85 % aus wiederverwerteten Kunststoffabfällen hergestellte und ebenso leichte wie solide Material ist chemikalienbeständig, stoßfest und unempfindlich gegen Temperaturextreme. Das ausgefeilte Design des Valox-Gehäuses sorgt für unübertroffenen Schutz, sodass Sie sich für viele Jahre auf Ihre Polymerisationslampe verlassen können. Drei Jahre Garantie stellen sicher, dass sich Ihre Premium-Investition wirklich auszahlt. **KN**



fach von 1.100 mW/cm<sup>2</sup> auf 1.330 mW/cm<sup>2</sup> gesteigert. Die Wellenlänge beträgt 450 bis 470 nm. PLS liefert ein kühles Licht mit durchgehend hoher Leistung, für eine echte 5-Sekunden-Polymerisation ohne Überhitzungsgefahr. Ein flüsterleiser Lüfter und ein einzig-

#### KN Adresse

KerrHawe SA  
Murgstr. 1/14  
76437 Rastatt  
Tel.: 0 72 22/68 97-0  
Fax: 0 72 22/68 97-22  
E-Mail: info@kerrhawe.com  
www.kerrhawe.com

ZWP online  
Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

## Das Plus für Kinder ab acht

Neue Zahnbürste Pro-Expert CrossAction 8+ von Oral-B erfüllt spezielle Anforderungen des Wechselgebisses.



Das Wechselgebiss stellt an die verwendete Zahnbürste besondere Anforderungen – technologisch, aber auch psychologisch. Denn Untersuchungen aus der Marktforschung belegen, dass Kinder ab acht Jahren am liebsten schon eine Zahnbürste wie die Eltern verwenden möchten. Aber diese Produkte sind nicht optimal für den Nachwuchs ausgelegt. Darum hat Oral-B jetzt mit der Pro-Expert CrossAction 8+ eine „kleine Erwachsenen-Zahnbürste“ entwickelt. Sie greift

auf die guten Erfahrungen mit der „großen“ CrossAction zurück und berücksichtigt zusätzlich die speziellen Bedürfnisse des Wechselgebisses. Mit der Pro-Expert CrossAction 8+ setzen die Entwickler konsequent die über Jahre gewonnenen Erkenntnisse aus der Oral-B-Zahnbürstenforschung in dem neuen Modell um: Es weist z. B. Borsten mit unterschiedlichen Längen für die komplexe, sich ändernde Zahnstruktur der Altersgruppe mit Wechselgebiss auf. Kreuzweise ange-

ordnete CrissCross-Borsten pflegen außerdem effektiv die Zahnzwischenräume, und ein Power-Tip mit einem gebündelten Extra-Borstenfeld am oberen Ende des Bürstenkopfes entfernt ebenfalls Beläge von schwer erreichbaren Stellen im Mundraum. Nach medizinischer Einschätzung von Prophylaxe-Experten erfüllt die Oral-B Pro-Expert CrossAction 8+ damit auf hervorragende Weise die Anforderungen zur täglichen Mundhygiene dieser Anwendergruppe. **KN**

Die Oral-B Pro-Expert CrossAction 8+ weist neben einem altersgerechtem Styling mit poppigen Motiven im Graffiti-Look und klinisch getesteter Ausstattung einen handlichen Anti-Rutsch-Haftgriff auf. Damit eignet sich diese Zahnbürste sowohl zum einfachen Selberputzen für die Kinder als auch zum bequemen Nachputzen durch die Elternhand. Und selbstverständlich bietet sie mit besonders weichen Borsten und einem abgerundeten sowie mit einer Gummipartie versehenen Bürstenkopf ein hohes Maß an Sicherheit. **KN**

#### KN Adresse

Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG  
Sulzbacher Straße 40  
65823 Schwalbach am Taunus  
Tel.: 0 61 96/89-15 70  
E-Mail: info@pg.com

## Neue Maßstäbe in der Patientenkommunikation

Röntgenbilder vom DEXIS® Platinum Sensor jetzt drahtlos auf Apple iPad® übertragbar.

Mit dem Apple iPad® werden digitale Röntgenbilder vom DEXIS® Platinum Sensor jetzt noch mobiler. Mit einer portablen Dual-Monitor-Lösung können DEXIS®-Röntgenbilder für das Patientengespräch auf den Touch-PC transferiert werden. Praxisinhaber haben die Möglichkeit, digitale Patientenaufnahmen aus der DEXIS®-Software drahtlos mit dem Apple iPad® zu verknüpfen und das iPad® als Zweitmonitor mit der vollen Funktionalität der DEXIS®-Software im Touchscreen-Modus zu verwenden. Die DEXIS®-Software kommuniziert mit der Applikation und erlaubt das drahtlose Betrachten der Röntgenbilder und den jeweiligen Befunden am iPad®. Die Datenübertragung erfolgt über eine WLAN-Verbindung. Die Navigation der DEXIS®-Software gestaltet sich intuitiv wie gewohnt und zudem bequem per Touchscreen. Das 9,7" Widescreen-Display mit LED-Hintergrundbeleuchtung und Hochglanzanzeige setzt dabei neue Maßstäbe in der Patienten-



Das große Multitouch-Display kann gezielt im Patientengespräch eingesetzt werden.

kommunikation. Helligkeit, Schärfe, Kontrast und Größe der Dentalbilder können direkt im Gespräch am hochauflösenden iPad® haptisch nachgeregelt werden. In Gegenwart des Patienten können diese mit den DEXIS®-Bildbearbeitungs-

werkzeugen nochmals gefiltert und kleinste anatomische Details verbessert dargestellt werden. Die Integration des iPad® in die DEXIS®-Software eröffnet aber nicht nur moderne Wege, um Patienten anschaulich sowie dialogorientiert zu beraten. Der damit verbundene mobile Komfort bei gleichzeitig qualitativ hochwertigen Aufnahmen stellt für die Anwender ein wesentliches Effizienzkriterium dar. **KN**

#### KN Adresse

ic med  
EDV-Systemlösungen  
für die Medizin GmbH  
Walther-Rathenau-Str. 4  
06116 Halle (Saale)  
Tel.: 03 45/29 84 19-0  
Fax: 03 45/29 84 19-60  
E-Mail: info@ic-med.de  
www.ic-med.de

## Sicher, schnell und absolut präzise

Mit dem QMS von Halbich Lingualtechnik sind jegliche Bracketübertragungen optimal durchführbar.

Mit dem Quick-Modul-System (QMS) ist ein Bracketübertragungssystem auf dem Markt, das sich wesentlich von den bisher bekannten Übertragungssystemen unterscheidet. QMS besteht aus konfektionierten Bauteilen, die systemisch funktionieren und für die linguale und labiale indirekte Bracketübertragung gleichermaßen einsetzbar sind.

Das System ermöglicht – unter Berücksichtigung der vorliegenden Patientensituation und den Arbeitsgewohnheiten des Behandlers – jegliche indirekte Bracketübertragung sicher, wiederholbar, schnell und präzise. Dabei ist völlig unerheblich, auf welchen Arbeitsunterlagen die Bracketpositionen festgelegt worden ist. So kann das Posi-

tionieren der Brackets auf einem

- Malokklusionsmodell (labial/lingual)
- Set-up-Modell (labial/lingual)
- oder einer digitalen labialen oder lingualen Bracketpositionierung (Übertragung auf eine Modellsituation) durchgeführt werden.

Zeitpunkt des Einbringens auf die Zähne zeitlich unbegrenzt. Sollte in der Zeitspanne Abdrucknahme-Klebetern doch die eine oder andere Zahnposition leicht abweichend sein, passt sich das Tray durch den hohen Elastizitätsfaktor an. Dies hat keinen negativen Einfluss auf die eigentliche Bracketposition. Einzeln positioniert, passen die Käppchen immer. Im Behandlungsverlauf sollte natürlich generell auf zwischenzeitliche Änderungen der Kronenformen verzichtet werden. **KN**



Da die vorliegenden Bracketpositionen Zahn für Zahn zur Zahnfläche fixiert werden und die Ergänzung zum Tray eine elastische Verschlüsselung zum Ganzen darstellt, ist der

#### KN Adresse

Thomas Halbich Lingualtechnik  
Am Borsigturm 27  
13507 Berlin  
Tel.: 0 30/6 18 22 98  
Fax: 0 30/6 18 71 10  
E-Mail: kontakt@halbich-qms.de  
www.halbich-qms.de